

## Biotopkartierung von Feuchtwiesen an der Lafnitz bei Neudau und Wörth (unter besonderer Berücksichtigung der Nahrungspflanzen und der Abundanz der gefährdeten Schmetterlingsarten *Euphydryas aurinia*, *Lycaena dispar* und der beiden Ameisenbläulinge *Maculinea teleius* und *Maculinea nausithous*)

**Biotope mapping of moist meadows at the Lafnitz near Neudau and Wörth (considering food plants and abundance of the theatend Lepidoptera *Euphydryas aurinia*, *Lycaena dispar* and of the species *Maculinea teleius* and *Maculinea nausithous*)**

**Vedat Savas**

Institut für Naturschutz und Landschaftsökologie, Steiermark, Heinrichstraße 5/3, 8010 Graz, inst.natur@magnet.at

Kurzfassung einer Diplomarbeit (abgeschlossen 2000 am Institut für Zoologie der Universität Graz. Betreuer: Univ. Prof. Dr. Helmut Kaiser, Inst. f. Zoologie und Dr. Heinz Otto, Landesregierung FA 13C)

Im Sommer 1999 erfolgten eine Biotopkartierung der Feuchtwiesengesellschaften an der Lafnitz (Ost-Steiermark, Gemeinden Wörth und Neudau) und eine detaillierte floristische Kartierung der Habitate der drei „stark gefährdeten“ Tagfalterarten *M. teleius* BERGSTRÄSSER, 1779,



*Lycaena dispar*

*M. nausithous* BERGSTRÄSSER, 1779 und *L. dispar* HAWORTH, 1802. *E. aurinia* ROTTEMBERG, 1775 konnte nicht gefunden werden.

Folgende Ergebnisse zeigten sich:

1. *Lycaena dispar* wurde mehrmals mit niedrigen Individuenzahlen – fast vereinzelt (1-5 Individuen) – in zehn Habitaten mit verschiedener Nutzungsart angetroffen (s. Tab. 1). Gleichfalls konnten die Populationen von *M. teleius* und *M. nausithous* nur in fünf Habitaten mit wenigen Individuen nachgewiesen werden (s. Tab. 2).

2. Larval-Futterpflanzen von *L. dispar* wie *Rumex obtusifolius*, *R. crispus* und *R. acetosa* sind in vielen Brachen und Extensivwiesen anzutreffen, und Blütenhorizonte von Feuchtwiesen, Tal-Fettwiesen und Grabenrändern bieten reichlich Nektarpflanzen für *L. dispar*.

3. Die Futter- und auch die wichtigste Nektarpflanze von *M. teleius* und *M. nausithous*, *Sanguisorba officinalis* ist im Untersuchungsgebiet je nach Nutzungsart der Flächen mit dem Deckungsgrad von + bis 2 zu finden.

4. Es wurde festgestellt, dass sowohl *M. teleius* und *M. nausithous* als auch *L. dispar* eine Präferenz für Brachen und Extensivwiesen zeigen.

5. Schutzmaßnahmen und Vorschläge zur Pflege von Habitaten, insbesondere unter besonderer Berücksichtigung der lokalen Verhältnisse, wurden besprochen.

Fundorte	Größe der Fläche (in ha)	Pflanzengesellschaft	Gesichtete Individuenzahl
K. N. 631 (Wörth)	0.40	Nasswiese	3
K. N. 591 (Wörth)	0.23	Wildkrautfluren Saumstrukturen	3
K. N. 112 (Wörth)	0.32	Extensivwiese	5
K. N. 213 x (Wörth)	0.65	Brache	3
K. N. 183/1 (Wörth)	0.18	Wildkrautfluren	3
K. N. 201 (Wörth)	0.13	Tal-Fettwiesen	4
K. N. 1171/4 (Neudau)	0.35	Brache	3
K. N. 1178 u. 1182 Neudau	0.90	Tal-Fettwiesen	3
K. N. 1294 u. 1295 (Neudau)	0.75	Brache	4
K. N. 423/39 und 423/40 (Neudau)	0.45	Brache	3

Tab. 1. Charakterisierung von *L. dispar*-Fundorten im Untersuchungsgebiet

Biotope	Größe der Fläche (in ha)	Pflanzengesellschaft	Vorkommende Bläulingsarten und ihre Abundanz Indexe
K. N. 770 (Wörth)	0.25	Wiesenbrache	<i>M. teleius</i> 27
K. N. 112 (Wörth)	0.36	Extensivwiese	<i>M. teleius</i> 46 <i>M. nausithous</i> 54
K. N. 206 (Wörth)	0.02	Wiesenbrache	<i>M. teleius</i> 26 <i>M. nausithous</i> 34
K. N. 1261 (Neudau)	0.35	Extensivwiese	<i>M. teleius</i> 27 <i>M. nausithous</i> 22
K. N. 423/116 (Neudau)	0.15	Extensivwiese	<i>M. teleius</i> <i>M. nausithous</i>

Tab. 2. Charakterisierung der Biotope von *M. teleius* und *M. nausithous* im Untersuchungsgebiet

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [0007](#)

Autor(en)/Author(s): Savas Vedat

Artikel/Article: [Biotopkartierung von Feuchtwiesen an der Lafnitz bei Neudau und Wörth \(unter besonderer Berücksichtigung der Nahrungspflanzen und der Abundanz der gefährdeten Schmetterlingsarten Euphydryas aurinia, Lycaena dispar und der beiden Ameisenbläulinge Maculinea teleius und Maculinea nausithous\). 14](#)